



Dr. Gerhard Hopp, Karl Holmeier und Franz Löffler besuchten die BRK-Rettungswache in Cham.

Fotos: Pfeilschifter

Sie sind immer im Einsatz

Löffler, Holmeier und Hopp danken der Polizei und dem Roten Kreuz

Cham. (kap) Es ist schon eine gute Tradition, dass in den Tagen vor Weihnachten Landrat Franz Löffler, Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp und Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier im Landkreis unterwegs sind und den Sicherheitskräften von Rettungsdienst und Polizei Dank für ihren Einsatz an 365 Tagen im Jahr aussprechen.

In Cham besuchten sie die Rettungswache des Roten Kreuzes. Rettungsdienstleiter Michael Daiminger berichtete den Lokalpolitikern von rund 16 000 Einsätzen in diesem Jahr; 6 500 davon waren Notfalleinsätze. Er ging auf die Probleme bei den Einsätzen ein. Laut Daiminger wird der Rettungsdienst auch zu sogenannten „sachfremden Hilfeleis-

tungen“ gerufen. „Der Tag des Eisregens war mit 135 Einsätzen der intensivste“, meinte der Rettungsdienstleiter. Er verwies zudem auf die Personalprobleme bei den Helfern. Daiminger zeigte sich aber erfreut, dass sich erst kürzlich wieder sechs Mitarbeiter zu Notfallsanitätern qualifiziert haben. Die Politiker dankten Daiminger und seinem gesamten Team für ihren unermüdlichen Einsatz. Weiter führte sie der Weg zur Polizei. Dort warteten Dienststellenleiter Alfons Windmaißer und Stellvertreter Stefan Fischer.

Gemeinsam wurden die verschiedenen Probleme bei den täglichen Einsätzen und auch aktuelle Fälle diskutiert. Landrat Löffler verwies auf das Vertrauen der Politik in die Polizei und stellte das Thema Sicherheit als wichtiges Gut für die Bürger heraus. Gemeinsam mit Holmeier und Hopp bekräftigte er die Notwendigkeit einer guten Personal- und Sachausstattung bei den ländlichen Polizeidienststellen, wie im Landkreis Cham.

Die Politiker dankten für die gute Zusammenarbeit und den nicht immer leichten Dienst und wünschten ruhige Feiertage.



Polizeichef Alfons Windmaißer und Stellvertreter Stefan Fischer dankten für die gute Zusammenarbeit mit den Politikern im Landkreis.